



## Mehr Blühflächen – ein Engagement der Allianzkommunen der Lebensregion plus für Artenvielfalt und Naturschutz

Das Thema Insekten- und Artensterben beschäftigt die Menschen schon seit längerem. Durch die Anlage und Pflege von Blühflächen wird ein wichtiger Beitrag zum Naturschutz geleistet.

Seit Jahren gehen viele Kommunen im Landkreis Hassberge mit gutem Beispiel voran und sind hier aktiv, indem sie Blühflächen in Kooperation mit dem Kreisfachberatern unter dem Motto „Was blüht denn da“ angelegt haben und darüber informieren.

Obwohl Bienen von großer Bedeutung für die Natur und die Bestäubung von Obstbäumen sind, leiden viele Völker ab dem Sommer wegen Blütenmangel schon an Hunger. Ursache sind fehlende blühende Trachtpflanzen (Blumenwiesen, Randstreifen und Ackerwildkräuter). Auch sind viele Blumen des Hausgartens nicht für Bienen geeignet (z.B. gefüllte Blüten).

Deshalb möchte die Allianz Lebensregion plus durch die Aktion „Heimischer Blühwiesensamen für die Bevölkerung“ einen Beitrag für eine größere Blütenvielfalt im privaten Bereich schaffen und eine Samenprobe für ca. 3m<sup>2</sup> zur Verfügung stellen.

In Kooperation mit der Gemeinde Kirchlauter haben die örtlichen Obst- und Gartenbauvereine Neubrunn und Priesendorf die Tütchen vorbereitet. Der Blühwiesensamen „Veitshöchheimer Blühwiesensamen“, eine mehrjährige Prachtmischung, liegt an folgenden Orten der Lebensregion plus aus:

- Rathäusern: Rauhenebrach, Oberaurach, Sand am Main, VG Ebelsbach, Knetzgau
- Breitbrunn, Bäckerei Strohmenger und im Gemeindezentrum
- Eltmann im RITZ
- Neubrunn, Bäckerei Hofmann
- Priesendorf im Bürgerbüro
- Zeil am Main: Bibliothek

Das Projekt wurde mit dem Regionalbudget 2021 vom Amt für Ländliche Entwicklung in Unterfranken unterstützt.